

Am ICE-Bahnhof werden 420 weitere Parkplätze gebaut

Westerwaldkreis sicherte sich Gebührenfreiheit für Zugreisende – Kosten liegen bei 950 000 Euro

WESTERWALDKREIS. 420 neue Parkplätze entstehen zurzeit im Auftrag und unter der Regie des Westerwaldkreises zwischen der Bundesautobahn A 3 und dem ICE-Bahnhof. Damit reagiert der Kreis nach einer ersten Parkplatzerweiterung im Jahre 2005 ein zweites Mal auf die steigende Nutzung des Schnellverkehrsbahnhofes. Das Parkplatzangebot für Bahnnutzer wächst damit auf rund 1000 Stellplätze in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof.

Landrat Peter Paul Weinert, der künftige Westerwälder Landrat Achim Schwickert und der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG), Wilfried Noll, informierten sich vor Ort gemeinsam mit Alexander Hübinger vom Planungsbüro Hübinger über die Baumaßnahme. Die Baukosten liegen bei rund 955 000 Euro.

Ende des Jahres sollen die ersten Plätze zur Verfügung stehen und für eine weitere At-

traktivitätssteigerung des ICE-Bahnhofes sorgen. Landrat Weinert: „Mit dieser Investition wollen wir die Erfolgsgeschichte des ICE-Bahnhofes fortschreiben und den Bahnhof als wichtigen Impulsgeber und Motor für die Wirtschaft der Region im nördlichen Rheinland-Pfalz weiter fördern.“ Landrat Weinert, der sich beim Land für die anvisierte Unterstützung aus dem Konjunkturpaket II für dieses zukunftsweisende Projekt ausdrücklich bedankt, hebt

hervor, dass die nach Abschluss der Baumaßnahme rund 1000 Parkplätze auch weiterhin für Bahnnutzer kostenfrei bleiben sollen. Die DB AG als Eigentümer der Grundstücksflächen könne eine Bewirtschaftung der gesamten Parkanlage nur mit Zustimmung des Westerwaldkreises vornehmen, fügt Landrat Weinert hinzu. Dieses ist eines der guten Verhandlungsergebnisse, das der Geschäftsführer der WFG, Wilfried Noll, bei der Deutschen Bahn AG als

eine der Gegenleistungen für das Engagement des Kreises erzielen konnte. Das Mitspracherecht des Kreises gilt immerhin für 25 Jahre. Für den künftigen Landrat Achim Schwickert setzt der Kreis mit dieser Parkplatzerweiterung ein weiteres Signal für eine gute Zukunft des Bahnhofes und der Wirtschaftsregion Westerwald. „Die Weichen sind mit dieser Parkplatzerweiterung durch den Westerwaldkreis wieder einmal in die richtige Richtung gestellt.“